Parsberger schnüren Päckchen für Rumänen

WEIHNACHTEN Schüler und Kindergarten-Kinder spenden Alltagsgegenstände.

PARSBERG. An Weihnachten gibt es doch nichts Schöneres als strahlende Kinderaugen. Genau dieses Strahlen werden die Mallersdorfer Schwestern in Rumänien sehen dürfen. Damit das auch sicher klappt, haben die Schwestern auch in diesem Jahr wieder dazu aufgerufen, Päckchen für die Kinder in Rumänien zu packen.

Die Pakete sind mit Sachen des täglichen Gebrauchs wie Zahnbürsten, Zahnpasta, Seife, ein paar Süßigkeiten, Zucker, Mehl, leckerem Tee, Schal, Mütze und Handschuhen und vielleicht auch dem ein oder anderen kleinen Spielzeug gefüllt und mit einem Weihnachtsgruß versehen. Am Wochenende wurden die Pakete während des Familiengottesdienstes in der Stadtpfarrkirche gesammelt und in einem Transporter verladen. Albert Fromm brachte die Päckchen zusammen mit Schwester Pietro nach Mallersdorf, wo sie in einen Lkw verladen werden und in ihre rumänischen Bestimmungsorte gebracht werden. Bei der Aktion beteiligten sich auch in diesem Jahr wieder die Schüler der Realschule, der Mittelschule und des Gymnasiums Parsberg, sowie der Kindergarten Lupburg-See. Zusammen haben allein die Kinder 260 Päckchen zusammen getragen.

Während des Gottesdienstes wurden die Pakete gesammelt. Foto: Vater-Wittl

Im Familiengottesdienst am Sonntag brachten die Parsberg Familien ebenfalls viele Pakete, so dass insgesamt 500 Stück nach Rumänien gebracht werden können. Musikalisch umrahmt wurde der feierliche Gottesdienst von der Gruppe „Akzente“. Clara Niehus zeigte den Gläubigen außerdem, wo die Päckchen ankommen. Sie machte in den Ferien ein Praktikum vor Ort. Ergänzt werden die Päckchen durch Geldspenden, gestrickte Decken, die der Frauenbund jedes Jahr anfertigt und spendiert, sowie mit Socken, Mützen und Schals, die Privatpersonen spenden. *(ucv)*